

Studie 2024 zur finanziellen Situation der Luzerner Haushalte

Finanzielle Ungleichheit bei wachsendem Wohlstand gestiegen

Im Jahrzehnt von 2010 bis 2020 haben die Haushaltseinkommen der Luzerner Haushalte zugenommen. Gleichzeitig konzentrieren sich Einkommen und Vermögen zunehmend auf einen kleineren Teil einkommens- und vermögensstarker Haushalte. Über die Hälfte der armutsbetroffenen Luzerner Haushalte wurden 2020 mittels staatlicher Sozialleistungen über die Armutsschwelle gehoben, wie LUSTAT Statistik Luzern in ihrer [neuen Studie](#) ausführt.

Die rund 180'500 Luzerner Privathaushalte erzielten aus den verschiedenen Einnahmequellen wie Erwerbseinkommen, Renten oder Vermögen 2020 ein mittleres Haushaltseinkommen von 94'200 Franken. Innerhalb eines Jahrzehnts hat das Haushaltseinkommen im Kanton damit teuerungsbereinigt um 5,4 Prozent zugenommen. Die rund 132'300 Erwerbshaushalte unter den Privathaushalten erzielten 2020 ein Haushaltseinkommen von 107'100 Franken (2010: 100'500 Fr.).

Einkommen konzentrieren sich auf weniger Haushalte

Seit 2010 hat sich die Schere zwischen den einkommensstarken und den einkommensschwachen Haushalten in beide Richtungen weiter geöffnet. 2020 erzielte das einkommensschwächste Viertel der Luzerner Erwerbshaushalte 6,8 Prozent des Gesamteinkommens aller Erwerbshaushalte; 2010 hatte der Anteil noch bei 7,4 Prozent gelegen. Das einkommensstärkste Viertel der Haushalte erlebte zwischen 2010 und 2020 hingegen einen Zuwachs von 50,1 auf 51,8 Prozent. Das einkommensstärkste Prozent der Haushalte erzielte 2020 9,5 Prozent des Gesamteinkommens (2010: 7,5%).

Auch Vermögensungleichheit nimmt zu

2020 besass die untere Vermögenhälfte der Luzerner Erwerbshaushalte lediglich 1,7 Prozent des Gesamtvermögens aller Erwerbshaushalte. Gut ein Viertel der Haushalte (26%) besass gar kein Vermögen. Das vermögensstärkste Viertel besass hingegen 90,0 Prozent des Gesamtvermögens. Die unteren drei Vermögensviertel der Erwerbshaushalte besaßen zusammen also lediglich einen Zehntel des Gesamtvermögens. Das oberste Vermögensviertel wies hingegen einen hohen Anteil von 42,7 Prozent auf.

Bildungsstand beeinflusst Einkommenssituation und Armutrisiko

Bei Haushalten ohne Person mit nachobligatorischem Bildungsabschluss war 2020 die Armutsquote vor Sozialtransfers mit 35,3 Prozent deutlich erhöht. Verfügte mindestens eine Person über einen Abschluss auf Sekundarstufe II, lag die Quote bei deutlich tieferen 9,4 Prozent, was aber immer noch mehr ist als die kantonale Quote insgesamt (7,8%). Verfügte mindestens eine Person über einen Tertiärabschluss, lag die Quote vor Transfers mit 3,7 Prozent mit Abstand am tiefsten.

Bedarfsabhängige Sozialleistungen reduzieren Armut um mehr als die Hälfte

Bedarfsabhängige Sozialleistungen wie Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen zur AHV/IV dienen der Umverteilung und bekämpfen Armut. Von den rund 31'700 Luzerner/innen, die sich 2020 vor der Ausrichtung bedarfsabhängiger Sozialleistungen unter der Armutsgrenze befanden, konnten rund 17'200 Personen dank den Sozialleistungen über die Armutsgrenze gehoben werden; also mehr als die Hälfte (54,1%). Gleichzeitig konnte das zwischen 2010 und 2020 beobachtete Wachstum der Einkommens- und Vermögensungleichheiten gebremst werden.

Die LUSTAT-Studie 2024 zur finanziellen Situation der Luzerner Haushalte erscheint zum ersten Mal als Webpublikation mit fünf thematischen Analysen zu den Einkommen, Ausgaben und Vermögen, zur Ungleichverteilung der Einkommen und Vermögen sowie zur Armut. Das Datenjahr 2020 wird unter anderem auf erste Auswirkungen der Covid-19-Pandemie hin untersucht. Neu wird auch der Zusammenhang zwischen Bildungsstand und Armutsrisiko analysiert sowie die Langzeitentwicklung über 10 Jahre erschlossen. Mit Synthesepublikation zum Ausdrucken, Infografiken und Erklärfilm.



[Zur Studie 2024](#)



[Zu den Daten](#)

Luzern, 25. Januar 2024

Statistische Informationen:

David von Holzen, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern
Tel. 041 228 66 01

Weitere Auskünfte:

Edith Lang, Leiterin Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern
Tel. 041 228 57 79 (erreichbar von 11.30–12.00 Uhr)

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.